

Sachbearbeitung Stadtbauamt

Datum 31.03.2020

Geschäftszeichen

Beschlussorgan Gemeinderat öffentlich Sitzung am 25.05.2020

BV 047/2020

Betreff: **Wasserversorgung - Sanierung der Wasserkammern des Pumpwerk Kehrs -
Auftragsvergabe**

Anlagen: Anlage 1 - Ausschreibungsprozedere
Anlage 2 - Vergabevorschläge

Beschlussvorschlag

1. Das Gewerk Abdichtungsarbeiten wird an die wirtschaftlichste Bieterin, die Firma Schmidle Dachbau GmbH, Ulm zu einem Angebotspreis von Netto 64.247,18 € vergeben.
2. Das Gewerk Hydraulik und Anlagenbau wird an die wirtschaftlichste Bieterin, die Firma Franz Lohr GmbH, Ravensburg zu einem Angebotspreis von Netto 351.489,05 € vergeben.
3. Das Gewerk Edelstahlauskleidung wird an die wirtschaftlichste Bieterin, die Firma Triptiser Edelstahl GmbH, Triptis zu einem Angebotspreis von Netto 446.690,45 € vergeben.

Die weiteren Vergabevorschläge werden nach Prüfung der eingereichten Angebote als Tischvorlage nachgereicht.

Sandra Dolderer

Achim Gaus
Bürgermeister



1. Finanzielle Auswirkungen

Finanzielle Auswirkungen:

ja nein

Auswirkungen auf den Stellenplan:

ja nein

Kostenübersicht Stand 14.05.2020 alle Zahlen in € und netto

Gewerk	KoBe GR 16.11.2019	KoAnschlag 03/2020	Angebot geprüft	Angebot ungeprüft	erwartete Vergabe
Abbrucharbeiten		72.460,00			43.009,00
Abdichtungsarbeiten		67.020,00	64.247,18		64.247,18
Erdarbeiten		75.327,00		83.074,37	83.074,37
Innensanierung inkl. Fliesen		80.730,10		108.358,16	108.358,16
Malerarbeiten		5.596,00			5.596,00
Summe Baulicher Gewerke	264.625,10	301.133,10			304.284,71
Edelstahlauskleidung		374.933,50	446.690,45		446.690,45
Hydraulik und Anlagenbau		386.499,50	351.489,05		351.489,05
Summe Hydraulik+Edelstahl	722.092,50	761.433,01	798.179,50		798.179,50
Elektroinstallation		21.612,00			21.612,00
Softwareinstallation		13.709,66		9.994,29	9.994,29
Summe Elektro+Software	43.533,00	35.321,66			31.606,29
Zwischensumme	1.030.250,60	1.097.887,76			1.134.070,50
Nebenkosten 25%	257.562,65	257.562,65			257.562,65
Gesamtsanierungskosten	1.287.813,25	1.355.450,41			1.391.633,15

Finanzierung

Haushalt Eigenbetrieb Wasser 2019/2020/2021

Sanierung Wasserkammern Kehr 1.290.000 €

Erforderliche Nachfinanzierung im Haushalt 2021 102.000 €

Gesamt 1.392.000 €

2. Sachdarstellung

In der Gemeinderatsitzung vom 16.11.2019 wurde die Verwaltung beauftragt die Arbeiten zur Sanierung der Wasserkammern des Pumpwerk Kehrs auszuschreiben. Das Ausschreibungsprozedere entnehmen Sie bitte der Anlage 1.

Die vorliegenden Vergabevorschläge entnehmen Sie bitte der nichtöffentlichen Anlage 2.

Das Gewerk Malerarbeiten soll aufgrund der schwierigen Kalkulationsgrundlagen und der geringen Auftragshöhe erst kurz vor Ausführung der Arbeiten, voraussichtlich im Sommer 2021, im Stundenlohn an einen örtlichen Maler freihändig vergeben werden.

Aufgrund der Corona-Pandemie hat sich der Ausschreibungszeitpunkt für die zweite Ausschreibung verschoben. Daher kann noch nicht für alle Gewerke ein Vergabevorschlag vorgelegt werden. Dies soll bis zur Sitzung nachgeholt werden. Eine weitere Verschiebung der Auftragserteilung für bereits eingereichte Angebote ist auf Grund der begrenzten Bindefrist nicht möglich.

Trotz zu erwartender Kostensteigerung der Gesamtsanierungsmaßnahme, derzeit ca. 8% über der Kostenberechnung, und der dürftigen Anzahl der Angebote in mehreren Gewerken empfiehlt das Ingenieurbüro und auch die Verwaltung die Vergabe der Arbeiten. Der Empfehlung liegen folgende Ursachen zu Grunde:

1. Die Sanierung der Arbeiten lässt sich längerfristig, auf Grund der unsicheren hygienischen Entwicklung in den Wasserkammern, nicht verschieben.
2. Eine Verschiebung der Arbeiten, z.B. um ein Jahr, bedeutet bei Bedarf eine Überarbeitung der Ausschreibungstexte auf Grund geänderter Standards bzw. geänderter Produktspezifikationen.
3. Die Kostenentwicklung im Bausektor ist derzeit ungewiss, insbesondere was die Materialbeschaffungskosten in den Hauptgewerken, z.B. Edelstahlbleche (Auskleidung), Edelstahlrohrmaterial, Verdichter (für Sauerstoffanreicherung) etc. anbelangt.
4. Mit einer Verschiebung der Maßnahme, ist folglich eine erneute Ausschreibung aller Gewerke erforderlich, dabei ist dann ungewiss, ob für alle Gewerke Angebote eingehen. Auch eine Verschiebung der Kosten unter den Gewerken mit Preissteigerungen wäre erfahrungsgemäß zu erwarten